

3. 1619. (1) Nr. 12627. **E d i k t.**

Von dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Einleitung des Amortisations-Verfahrens hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, auf Namen der Agnes Feigl lautenden kranischen Sparkassenbüchels Nr. 14640 mit der Kapitals-Einlage pr. 382 fl. ö. W. bewilligt worden.

Es werden demnach alle Jene, welche hierauf einen Anspruch stellen zu können vermögen, aufgefordert, solches binnen sechs Monaten, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes an gerechnet, hieramit so gewiß anzumelden und darzutun, als widrigens das erwähnte Sparkassenbüchel als wirkungslos und amortisiert erklärt werden würde.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1859.

3. 1622. (1) Nr. 12184. **E d i k t.**

Das k. k. Landesgericht hat mit Verordnung vom 27. August d. J., Nr. 3999, wider Mathias Pleunit von Außergoritz Nr. 28, wegen Verschwendung die Kuratel zu verhängen befunden, und es wird demselben unter Einem Herrn Johann Buscher von Außergoritz als Kurator bestellt.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1859.

3. 1572. (3) Nr. 12699. **E d i k t.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht daß der dießmälige, an Martin Steblat lautende Lösungsbescheid vom 7. August l. J., Z. 11177, ob des unbekanntes Aufenthaltes des Adressaten dem Herrn B. Supanz, als unter Einem bestellten Curator ad actum, zugestellt wurde.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. September 1859.

3. 1628. (1) Nr. 3181. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Verahard Dollenz von Rosenegg, gegen Ursula Trost von St. Veit Nr. 13, pto. 174 fl. 16 kr. c. s. c., die dritte exekutive Realoffertbiertung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 989, Ref. 3. 3, und des Gutes Schwizbitten sub Urb. Nr. 64, Ref. 3. 3 vorkommenden, auf 375 fl. C.M. geschätzten Realitäten im Reassumierungswege auf den 29. Oktober 1859 Vormittags 9 Uhr angedruct wurde, bei welcher solche auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 18. Juli 1859.

3. 1568. (3) Nr. 6115. **Exekutive Realitäten-Lizitation.**

Von dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Salz von Zrons, Fessionär des Johann Jurtschich, die exekutive Versteigerung der, dem Franz Kovische gehörigen, in der Ortsgemeinde Matzou, Ortshaus Weindorf gelegenen, sub Urb. Nr. 60 1/2 ad Grundbuch Herrschaft Rupertsdorf einkommenden Realität, zur Hereinbringung der Forderung pr. 6 fl. 50 kr. C. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilligt worden, zu welchem Ende drei Tagssatzungen, und zwar:

die erste auf den 10. Oktober 1859,
die zweite " " 14. November "
die dritte " " 12. Dezember "
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet werden.

Diese Realität besteht aus Aekern, Bergwiesen, Waldanteilen sammt hölzernen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.

Dieselbe wurde am 1. Juli 1859 auf 478 fl. 40 kr. ö. W. öffentlich geschätzt, und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungstagssatzung nur um oder über diesen Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitations-Bedingnisse, wornach jeder Lizitant ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt, können hieramit eingesehen werden.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 24. August 1859.

3. 1535. (3) Nr. 2238. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Michael Stauder jun. von Modschille hiermit erinnert:

Es habe Michael Lufaniz von Botschille, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 112 fl. 27 kr. ö. W., sub praes. 5. Juli l. J., Z. 2238, hieramit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. Dezember l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntes Aufenthaltes Johann Wirand von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Juli 1859.

3. 1418. (5) **E d i k t.**

In der vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht autorisirten **Privat- Lehr- und Erziehungs-Anstalt**

und **vierklassigen Privat-Hauptschule** in deutscher Sprache für Knaben,

beginnt der erste Kurs des Schuljahres 1859/60 am 1. Oktober.

Die Aufnahme findet bis 1. Oktober täglich in der Kanzlei der Vorsteherung (Hauptplatz Nr. 237, 2. Stock) Statt.

Auf briefliche Anfragen übermittelt der Unterzeichnete die Statuten seiner Anstalt, in welchen die Aufnahme-Bedingungen genau angegeben sind.

Laibach am 26. August 1859.

Alois Waldherr,
Inhaber u. Vorsteher der Anstalt.

3. 1330. (2) **E d i k t.**

Die k. k. landesbes. des F. A. Dattelzweig

Wäschwaren-Fabrik zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn Albert Trinker in Laibach am Hauptplatz Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabrik-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung hingabe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Oesterr. Währung.		Oesterr. Währung.	
Baumwoll-Herren-Hemden von fl. — 92 bis fl. 2.—	" forbig und gestickt von " 2.30 " 3.60	Korb-Neßröcke von fl. — 70 bis fl. 1.85	Stahl-Grünstinnen von " 2.90 " 4.30
Baumwoll-Damen-Hemden von " 1.40 " 3.—	Edle Leinen-Herren-Hemden von " 2.60 " 8.40	Leinen-Taschentücher von " — 42 " 1.80	Baumwoll-Taschentücher von " — 16 " — 24
Edle Leinen-Damen-Hemden von " 2.40 " 6.10	Baumwoll-Gattien deutsch. ungar. " — 80 " — 95	Leinen-Handtücher von " — 24 " — 84	Ghemiseten für Herren weiß und färbig von " — 28 " — 65
Leinen-Gattien " von " 1.20 " 1.80	Damen-Corsetten von " 2.40 " 3.50	Herren-Gravaten zu " — 18 " — 28	Herren-Halskrägen " — 12 " — 28
Damen-Schuldbanden von " — 36 " 1.—	Weiß & gefärbte Sommer-Pique-Decken von " 4.50 " 8.—	Baumwoll- und Zwirn-Herren-Socken von " — 48 " — 95	Baumwoll- und Zwirn-Herren-Strümpfe von " — 70 " 1.60
Abgenähte Baumwoll- & Seiden-bettdecken " 3.15 " 15.—	Knaben-Hemdenweißundgefärbt von " — 80 " 1.60		

Eben so werden von mir ganze Anstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadellos zum Aufertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantire für gediegene Arbeit. Ein gross-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn Albert Trinker in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, belnabe durchgehend die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufende Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormalig im Hause Herrn Franz Reßmann's innegehabten Lokales.

3. 1522. (4)

Die Mädchenschule

Leopoldine Petritsch,

im Fürstenhofe, 1. Stock, Nr. 206,

wird im Schuljahre 1859/60 mit dem heil. Geistamte am 1. October d. J. beginnen.

Diese Mädchenschule besteht aus 4 Klassen und einer Fortbildungs-Klasse. In allen Klassen wird in sämtlichen, in den k. k. Hauptschulen vorgeschriebenen Gegenständen und noch insbesondere in der französischen Sprache und in allen weiblichen Handarbeiten, in den beiden höhern Klassen aber auch in der Geographie, Weltgeschichte, Naturgeschichte und im Zeichnen, auf Verlangen auch in der italienischen und englischen Sprache, im Gesange und im Fortepiano Unterricht erteilt. Auch können ältere Mädchen, welche bereits dem gewöhnlichen Schulunterrichte entwachsen sind, lediglich in Sprachen, oder in der Geographie, Welt- und Naturgeschichte, oder in der deutschen Stilistik Unterricht nehmen.

Die näheren Auskünfte über die Preise des Unterrichtes und über die übrigen Bestimmungen werden in der obbezeichneten Wohnung entweder mündlich, oder durch Programme, die daselbst gefälligst eingesehen oder abgeholt werden wollen, erteilt.

Laibach am 8. September 1859.

Leopoldine Petritsch,
Vorsteherin der Mädchenschule.

3. 1505. (3)

Hausverkauf.

Das sehr fest gebaute Haus Nr. 5, am Hauptplage, im vergangenen und in diesem Jahre, mit neuen Lokaltüren versehen, enthaltend 20 Zimmer, 2 Verkaufsgewölbe, Magazin und andere Behältnisse, ist aus freier Hand sehr billig zu verkaufen; nur 500 fl. wären gleich zu bezahlen, alles Uebrige könnte nach Einverständnis mit 5% jährlichen Zinsen abgetragen werden. Dieses Haus, in der Mitte der Stadt, in der Nähe des Hauptquartiers, wäre gegenwärtig für Weinausschank oder Restauration besonders geeignet. Hierauf Reflektirende belieben sich bei dem Eigenthümer des Hauses im 1. Stock vorwärts mündlich oder schriftlich zu melden.

3. 1222. (10)

Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszu-dehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortiren, finde ich mich veranlaßt, mein gut sortirtes **Schnitt-, Current- und Modewaren-Lager** in Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Winter-Stoffen sowohl für Herren als Damen **gänzlich aufzugeben.**

Die neuesten Ereignisse und der hohe Stand des Silber-Courses hatten zur Folge, daß sämtliche Waren über 20% gestiegen sind. Ich mache daher das P. T. Publikum aufmerksam, daß **ich trotz dieser Steigerung unter Fabrikspreisen ausverkaufe.**

Johann Kraschowitz,

am Hauptplage Nr. 240 „zur Briestaube“ in Laibach.

3. 1586. (3)

Weingarten-Verkauf.

Mit Bewilligung des löblichen k. k. Bezirksgerichtes Marburg wird am 4. October d. J. die freiwillige Lizitation einer Weingartenrealität sammt benützer Weinfeldung von 10 bis 12 Uhr Vormittags in loco derselben abgehalten werden.

Diese Realität liegt in der Gemeinde Roskaf, kaum 3/4 Stunden von Marburg entfernt, in einer vortheilhaften Weingegend. Sie besteht aus folgenden Parzellen:

Ackerland	—	Joch	1271 ^o	□	Alft.
Wiese mit Obstbäumen	—	„	407	„	„
Weingarten	7	„	238	„	„
Weide, nun Wiese m. Obst	1	„	225	„	„
Hochwald, 1 Joch zu Wiese mit Obstbäumen umhüllt	4	„	1101 ^o	„	„
Obstgarten	—	„	1223	„	„
Bauarea	—	„	164	„	„

zusammen 14 Joch 1432 □ Alft.

Auf der Bauarea steht:

Das gemauerte Herrenhaus; es enthält 2 Zimmer, 1 Küche mit Sparherd und einen Keller auf 24 Stufen in Halbgebänden, dann zwei Wuzereien, wovon eine gemauert und mit Ziegeln gedeckt ist, sammt eiserner Nebengebäude.

Der Ausrufspreis ist 8400 fl. ö. W., am Lizitationstage sind 1030 fl. als Badium zu erlegen, und 5000 fl. können gegen 5% Verzinsung liegen bleiben. Die Lizitationsbedingungen und die übrigen Auskünfte können bei dem k. k. Bezirksgerichte oder in der Privatagenturskanzlei Nr. 145 in der Burggasse erfahren werden.

Marburg am 13. September 1859.

3. 1589. (3)

Ein geräumiger Keller

in dem Hause Nr. 78 in Unterschischka, der von Michaeli an benützt werden kann, wird von dem Hauseigenthümer Ferd. Jos. Schmidt vergeben.

3. 23 (38)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayr.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

3. 1560. (7)

Die k. k. landesbes.

Tuch- & Loden-Fabrik

des

Josef Fels in Graz

hält ihre Kommissions-Niederlage bei Herrn Wenzel Novak's Sohn, Murgasse in Graz, und empfiehlt ihr Lager in allen Gattungen Loden bester Qualität und zu billigen Preisen, und versichert die reelle und beste Bedienung.

3. 1558. (2)

So eben angekommen eine Parthie von dem beliebten, angenehm zu nehmenden echten

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, nach ärztlicher Vorschrift aus diesjährigen frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt

stets frisch zu beziehen

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker, u. **Johann Kraschowitz**.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„ „ **Johann Marocutti**.

„ Gurkfeld: **Fried. Bömches**, „

„ Wiprach: **Jos. V. Dolenz**.

„ Warasdin: **J. Halter**, „

„ Villach: **Andreas Zerlach**.

„ Kram: **J. Horaczek**, „

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Wäbrg.

Durch die oben angeführten Herren Depositeure können auch die allgemein beliebten k. k. Oberärzten

Schmid's Hühneraugenpflaster bezogen werden.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**,

Apotheker in Gloggnitz.

3. 1510. (2)

A. k. ausschl.

privilegirtes

Anatherin-Mundwasser

ein Glasen 1 fl. 40 kr. ö. W.

k. k. ausschl. priv. Anatherin-Bahn-Pasta

eine Porcellain-Dose 1 fl. 23 kr. ö. W.



ZAHN-PLOMBE

ein Carton fl. 2.10 ö. W.

Vegetabilisches Zahnpulver ein Carton 63 kr. ö. W.

empfiehlt **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Ugram bei G. Mihizh, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfsberg bei W. Pirker; in Triest bei Xikovich, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker.



Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.